

PRESSE-INFORMATION

Abschlussbericht



**WASSER
BERLIN**

WASSER BERLIN 2009: Wachstum in allen Bereichen

Mehr Aussteller, mehr Fläche und ein Drittel mehr Fachbesucher – Zunehmende Internationalität der Teilnehmer – Starker Zuwachs bei Tagungen und Kongressen

Berlin, 9. April 2009 - Vom 31. März bis 3. April 2009 zeigte die 13. WASSER BERLIN innovative Produkte und Dienstleistungen der internationalen Wasserwirtschaft. Trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds konnte die führende europäische Wasserfachmesse ihre Ausstellerzahl auf 704 erhöhen (2006: 630), die Ausstellungsfläche auf 49.000 Quadratmeter vergrößern und noch mehr Fachbesucher, vor allem aus dem Ausland, anziehen.

Insgesamt kamen 34.583 Besucher (26.000) aus 79 Ländern in die Messe zur Wasserver- und Abwasserentsorgung und zum begleitenden Kongressprogramm mit 350 hochkarätigen Referenten in 100 Vortragsblöcken. Das entspricht einem Zuwachs von rund 30 Prozent. Der Auslandsanteil der Fachbesucher betrug 22 Prozent. Die begleitenden Fachkongresse der WASSER BERLIN 2009 besuchten 6.967 Teilnehmer (5.498).

Auch bei den Ausstellern ist eine zunehmende Internationalität zu verzeichnen. 2006 kamen 20 Prozent aus dem Ausland, 2009 waren es mit 179 ausländischen Ausstellern bereits 26 Prozent. „Die Qualität der Besucher der WASSER BERLIN hat sich noch einmal deutlich verbessert“, so Dr. Christian Göke, Geschäftsführer der Messe Berlin GmbH. „Dies ist ein großer Erfolg angesichts der Tatsache, dass viele Unternehmen zur Zeit bei den Reisekosten sparen und weniger Mitarbeiter auf Dienstreisen schicken. Wir konnten jedoch Besucher aus mehr Unternehmen sowie den verstärkten Besuch von Entscheidungsträgern feststellen. Aufgrund des Wachstums bei allen wichtigen Kennzahlen der WASSER BERLIN sind wir zuversichtlich, dass der neue Zwei-Jahres-Turnus der Messe für 2011 gut angenommen werden wird.“

Zufriedene Aussteller und Fachbesucher

Nach einer Befragung durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut signalisieren die Aussteller ein gutes Messegeschäft. 85 Prozent (2006: 89) bewerteten das geschäftliche Ergebnis ihrer Messebeteiligung als positiv. 21 Prozent (19) gaben an, bereits während der Messe Geschäftsabschlüsse getätigt zu haben, 78 Prozent (74) der Aussteller erwarten ein mindestens befriedigendes Nachmesseergebnis.

Von den Fachbesuchern wurde die WASSER BERLIN 2009 durchweg positiv beurteilt. 92 Prozent (91) bewerteten das Angebotsspektrum mit sehr gut bis befriedi-

Pressekontakt:

Messe Berlin:
Michael T. Hofer
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Unternehmensgruppe

WASSER BERLIN
Astrid Ehring
Pressereferentin
Messe Berlin GmbH
Messedamm 22
14055 Berlin
Tel.: +49 30 3038 2275
Fax: +49 30 3038 2141
ehring@messe-berlin.de

LCC
Lengsdorf Communication
Gerd Lengsdorf
Merler Allee 93
53125 Bonn
Tel.: +49 228 26 19 000
Fax: +49 228 26 19 001
gerd.lengsdorf@lcc-bonn.de

Weitere Informationen:
www.wasser-berlin.de

Geschäftsführung:
Raimund Hosch (Vorsitzender),
Dr. Christian Göke
Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Ralf Corsten
Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg, HRB 5484

gend. Einen positiven Gesamteindruck hatten 93 Prozent (92) der Fachbesucher. 96 Prozent (94) bezeichneten das geschäftliche Ergebnis ihres Messebesuchs insgesamt als positiv. Geschäftsabschlüsse wurden von elf Prozent der Fachbesucher bereits auf der Fachmesse getätigt. 83 Prozent konnten im Verlauf ihres Messebesuches neue geschäftliche Kontakte knüpfen, auf die nach der Messe weitere Verhandlungen beziehungsweise geschäftliche Transaktionen folgen werden.

Fachkongresse und Messeforen ein voller Erfolg

Die WASSER BERLIN hat sich erneut als Kombination von Fachmesse und Fachkongressen als starker Anziehungspunkt für Fachbesucher aus der Wasserwirtschaft bewährt. Zum ersten Mal wurden die bisherigen Partnerveranstaltungen als eigenständige Fachkongresse durchgeführt. Der VEREIN WASSER BERLIN hatte die Aufgabe diese Fachkongresse und Messeforen sowie die Infoschau WASSERLEBEN zu koordinieren.

WASSER BERLIN konnte in diesem Jahr wieder mit der Wasserfachlichen Aussprachetagung wat 2009 punkten. Mehr als 750 Teilnehmer besuchten die Fachvorträge und informierten sich über aktuelle Entwicklungen im Wasserfach. Im Mittelpunkt des Fachprogramms standen Themen wie die Novelle der Trinkwasserverordnung, Strategien zur Instandhaltung von Netzen und Anlagen oder das Zusammenspiel zwischen Energieeffizienz und Hygiene. Erstmals waren ein Aussteller- und Industrieforum sowie ein Innovationsforum in das Programm integriert. Durch die Verbindung mit der WASSER BERLIN ergaben sich weitere Synergien. Auf kurzen Wegen gelangten die Tagungsteilnehmer in die Messehallen und konnten dort Informationen bei den Ausstellern einholen und Kontakte auf- oder ausbauen.

Im Rahmen der von figawa (Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V.) veranstalteten „geofora“ fand das dort veranstaltete Symposium zum Thema Bohrtechnik, Brunnenbau und Geothermie regen Zuspruch. Hochkarätige Referenten und Besucher aus über 30 Ländern machten die zum ersten Mal gemeinsam von IOA und IWA durch das Cutec-Institut Clausthal Zellerfeld veranstaltete fünfte AOP (Advanced Oxidation Processes) Konferenz zu einem vollen Erfolg. Auf der Veranstaltung standen hochaktuelle Themen der modernen Wasseraufbereitungstechnik im Mittelpunkt. Erstmals war auch der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) mit einer Vortragsveranstaltung zum Thema Wassersparen dabei. Das in den Schwellenländern immer interessanter werdende Thema der Meerwasserentsalzung wurde von der Deutsche Meerwasserentsalzung e.V. (DME) behandelt. Von hoher internationaler Qualität geprägt waren die IWA-Konferenzen des Berliner Kompetenzzentrums Wasser Berlin. Verschiedene Länderforen und Ausstellerforen in den Messehallen ergänzten das Programm. Erstmals hatte die WASSER BERLIN mit Bulgarien ein Partnerland. Umfangreiche Informationen zu diesem interessanten Markt bot das durch die DWA veranstaltete Deutsch-Bulgarische Länderforum.

Bester Baustellentag seit Veranstaltungsbeginn

Das 6. Internationale Leitungsbausymposium und der Baustellentag verbuchte eine Rekordbeteiligung. Über 600 Fachbesucher nahmen an 20 Bustouren teil, hinzu kamen über 150 Geschäftspartner, die direkt durch die Auftragnehmer auf ihre Baustellen eingeladen wurden. Auf 28 Baustellen wurde an praktischen Beispielen über aktuelle Verfahren zur wirtschaftlichen Renovierung, Reparatur, Erneuerung und Neuverlegung von Wasser- Abwasser- und Gasleitungen in öffentlichen Straßen informiert. Dabei wurden verschiedene Rohrmaterialien und Sanierungstechniken vorgestellt. Besondere Beachtung fanden die grabenlosen Bauverfahren, hier speziell der Mikrotunnelbau, der für die Nennweite 250 mm am 7. Juni 1984 in Berlin seine Weltpremiere feierte und somit auf eine 25jährige Tradition zurückblicken kann. Weiterhin wurden die Gewebeschlauchsanierung einer Abwasserdruckleitung DN 500 GG mit dem weltweit neuen Verfahren starline EXPRESS, das Front-Steer-Verfahren zur grabenlosen Erneuerung von Kanälen, der Rohrvortrieb eines Regenwasserentlastungskanals DN 1000 mit GFK- und Stahlbetonrohren, der Bau des Dükers DN 1600 unter dem Neuköllner Schifffahrtskanal, die Präsentation Europas größter Lamellenfilteranlage, die grabenlosen Verfahren zur Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen sowie Liningverfahren gezeigt.

Infoschau „WASSERLEBERN“ begeisterte über 7.500 Besucher

Auf reges Besucherinteresse, vor allem bei Schülern und Jugendlichen, stieß die Infoschau Schau „WASSERLEBEN“. Auf rund 6.000 Quadratmetern präsentierten Schulen aus Berlin und Brandenburg sowie über 20 Unternehmen und Organisationen in Halle 2.1 des Berliner Messegeländes Experimente, Exponate und Aktionen zum Thema Wasser. Darunter waren auch Jugendliche, die mit ihren Versuchsreihen am Wettbewerb „Jugend forscht“ teilnahmen. Darüber hinaus führten täglich rund 200 Schüler die Besucher durch die Infoschau und erläutern Versuche an den Ständen. Die Infoschau hat sich seit ihrer Gründung 1993 zum Ziel gesetzt, lebendig und allgemeinverständlich zum Thema Wasser zu informieren und die Nachwuchsförderung im Wassersektor zu unterstützen.

Stimmen der Aussteller

Andreas Schweitzer, Gesamtleiter Vertrieb, Hermann Sewerin GmbH:

Wir sind mit unserem Messeauftritt wirtschaftlich sehr zufrieden, unsere Erwartungen wurden dieses Jahr sogar übertroffen. Für uns als Hersteller ist es sehr wichtig, dass ausschließlich Fachbesucher hier sind, die sich für Trinkwasser interessieren. Der Standort Berlin ist ein klares Plus. Nicht nur der Hauptstadt-Faktor ist ausschlaggebend, sondern auch die zunehmende Teilnahme von Fachbesuchern aus Osteuropa. Deshalb ist unsere Präsenz auf der WASSER BERLIN so wichtig und wir können uns vorstellen, alle zwei Jahre hier zu sein. Besonders begeistert hat mich die Infoschau WASSERLEBERN. Ich war überrascht, wie viele junge Leute sich hier engagieren und wie viel dort los ist. Sewerin möchte sich dort bei der nächsten Veranstaltung ebenfalls präsentieren.

Florian Schindler, Leiter Vertrieb, HAWLE ARMATUREN GMBH: „Wir konnten wieder sehr viele Kunden an unserem Messestand begrüßen. Gleichzeitig haben wir auf der WASSER BERLIN 2009 zahlreiche Produktneuheiten wie unsere Baio-Lippendichtung für das Hawle-Baiosystem erfolgreich präsentiert. Bei einem Zuspruch wie in diesem Jahr, sind wir auch künftig im Zwei-Jahres-Turnus der WASSER BERLIN dabei.“

Dr. Helge Hoyme, Geschäftsführer, GWE pumpenboese GmbH: „Für uns ist die WASSER BERLIN eine der wichtigsten Messen. Insbesondere um die Kontakte zu bestehenden Kunden zu pflegen und um neue Kontakte aufzubauen. Die Messe ist für uns erfolgreich verlaufen. Organisation und Service waren wie jedes Mal sehr gut. Wir kommen gern wieder.“

Mario Jahn, Referent Fachbereich Wasser, figawa – Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e.V.: „Unser Highlight der diesjährigen WASSER BERLIN war der geofora-Kongress zu den Themen Bohrtechnik, Brunnenbau und Geothermie mit 170 Teilnehmern. Das Interesse der Kongressteilnehmer und der Messebesucher an unserem geofora-Marktplatz war sehr groß.“

Martin Rakers, Geschäftsfeldleiter Tiefbau/Druckrohre, Wavin GmbH: „Eine sehr schöne Messe, der Zulauf ist top. Wir treffen hier das Fachpublikum, das wir sehen möchten, Händler, Ingenieurbüros, Stadtwerke und Versorger aus der ganzen Welt.“

Reinhold Krumnack, Bereichsleiter Kommunikation und Berufsbildung der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW): „Die Erweiterung der Ausstellungsfläche, die gestiegene Teilnehmerzahl und die zunehmende Internationalität der Besucher haben sich auch an unserem Stand widerspiegelt. Wir haben eine Menge guter Gespräche geführt. Die Symbiose aus der WASSER BERLIN 2009 und der Wasserfachlichen Aussprachetagung ist sehr gut angenommen worden wobei wir uns für die Zukunft wünschen, dass die wat noch deutlicher herausgestellt wird.“

Otto Schaaf, Präsident der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA): „Unsere Erwartungen sind übertroffen worden. Als DWA fühlen wir uns mit dem Stand und der Koppelung mit dem internationalen Forum sehr wohl und haben auch viele ausländische Gäste begrüßen können. Das Thema Wasserwirtschaft bis hin zum Abwasser wird sehr stark nachgefragt, im Vergleich zur vergangenen Messe mit deutlich zunehmender Tendenz. Das Konferenzprogramm wurde sehr gut angenommen.“

Wilhelm Kröfges, Hauptgeschäftsführer des Rohrleitungsbauverband e.V. (rbv): „Wir sind überwältigt, unser neues Konzept einer Leitungsbauhalle mit zentralem rbv-Stand als Kommunikationszentrum ist ein voller Erfolg. Die Mitgliedsunternehmen kommen mit ihren Kunden, der Stand ist permanent belegt, hier ist die Hölle los. Wir glauben, dass das bei der nächsten WASSER BERLIN noch mehr Mitglieder zur Teilnahme bewegen wird.“

Auch der Bereich Ausbildung und Karriere ist gut angekommen, wir haben rund 400 Eintrittskarten an Schulen ausgegeben und hatten zahlreiche Klassen zu Besuch.“

Robert Löbbcke, Vertriebsdirektor, Saint-Gobain PAM Deutschland:

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Zulauf, unser Stand ist immer voll aber nicht überfüllt. Die Messebesucher sind sehr interessiert an unseren Neuheiten, es ist wichtig, immer wieder innovativ nach vorne zu schauen. Der Zeitpunkt ist richtig platziert, im Frühjahr, wo das Baugeschehen noch nicht voll da ist und unsere Kunden noch Zeit haben.“

Frank Bruckmann, Vorsitzender des Vorstandes, Berlinwasser Holding AG:

„Aus unserer Sicht ist die WASSER BERLIN sehr erfolgreich verlaufen. Der Zuspruch war viel höher als vor drei Jahren. Wir hatten sehr viele Kontakte, unter anderem mit Besuchern aus Algerien und Jordanien sowie mit vielen auch aus Deutschland. Gleich mit Messebeginn stieß wieder die ‚WASSERLEBEN‘ auf großes Interesse.“

Elena Belyaeva, Chief Financial Officer, Russian Association of Water Supply Sewerage:

„Die Ausstellung ist sehr wichtig für uns und wir sind sehr zufrieden. Als Verband der russischen Wasserwirtschaft präsentieren wir uns das erste Mal im Ausland. Wir haben Direktoren von rund 20 Mitgliedsunternehmen aus den größten russischen Städten mit nach Berlin gebracht, die gemeinsam mit deutschen Firmenvertretern auch zu einem Empfang in die Russische Botschaft eingeladen wurden. Wir möchten die großen Erfahrungen der deutschen Wasserwirtschaft nutzen, die deutschen Firmen haben großes Interesse am russischen Markt gezeigt.“

Hanns-Otto Entenmann, Geschäftsführer Tröger + Entenmann: „ Wir sind der WASSER BERLIN seit langen Jahren verbunden und sie ist für uns die Drehscheibe zu den neuen Bundesländern und nach Osteuropa. Wir hatten viele internationale Fachbesucher, darunter aus Österreich, der Schweiz und Holland. Aber auch aus arabischen Ländern, unter anderem den Vereinigten Arabischen Emiraten konnten wir Interessenten am Stand begrüßen. Die Stimmung und die Besucherfrequenz waren insgesamt gut und besser als bei der letzten Messe. Die kommunale Wasserwirtschaft ist wie immer sehr gut vertreten.“

Über die WASSER BERLIN

Für die Veranstaltung 2011 wird die Laufzeit von bisher fünf auf vier Tage von Montag bis Donnerstag reduziert. Durch diese neue Terminsetzung wird eine stärkere Internationalisierung bei Ausstellern und Fachbesuchern erwartet. Die WASSER BERLIN 2011 findet vom 02. bis 05. Mai statt.

Im Rahmen von WASSER BERLIN 2011 wird die International No Dig stattfinden.

WASSER BERLIN - Internationale Fachmesse und Kongress für Wasser und Abwasser:

WASSER BERLIN 2009 mit 49.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche
+++ 704 Ausstellern aus 28 Ländern +++ davon 179 Aussteller aus
dem Ausland +++ 34.583 Fachbesucher WASSER BERLIN 2009 +++
davon 6967 Kongressteilnehmer +++ Ideelle Träger der WASSER
BERLIN sind DVGW - Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfa-
ches e.V., FIGAWA - Bundesvereinigung der Firmen im Gas und Was-
serfach und IWA - International Water Association.